

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 73 (1986)
Heft: 10: Wohnen mit der Stadt oder gegen die Stadt = L'habitat : pour ou contre la ville = Living with or against the city

Rubrik: Preis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Informationsveranstaltungen

Neue Arbeitsmittel für genauere Baukostenplanungen

Gegen 500 Fachleute haben zwischen dem 25. August und dem 2. September 1986 in Zürich, Bern, St. Gallen, Luzern und Basel an Informationsveranstaltungen zum Thema «*Neue Arbeitsmittel für die Kostenplanung*» teilgenommen. Gemeinsam organisiert von SIA (Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein) und CRB (Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung), hatten die Veranstaltungen zum Ziel, Architekten und Ingenieure auf die neuen Möglichkeiten im Bereich Kostenplanung aufmerksam zu machen und zu zeigen, dass es auch für freischaffende Planer möglich ist, die Baukosten im Griff zu behalten und aktiv zu steuern.

Nach der Begrüssung durch die jeweiligen lokalen SIA-Vertreter erläuterte Martin Wright, Baukostenplaner beim CRB, die für die Schweiz neue *Elementmethode für die Kostenplanung*. Diese Methode schliesst die heute bestehende Lücke zwischen der ersten Kubikmeter-schätzung (Genauigkeit $\pm 25\%$) und dem viel späteren, detaillierten Kostenvoranschlag (Genauigkeit $\pm 10\%$). Sie ermöglicht es, die Kosten nicht nur nach dem Volumen des künftigen Objekts zu schätzen, sondern sie aufgrund einzelner Bauwerksteile (Elemente) mit ihren Bezugsmengen und Qualitätsmerkmalen zusammenzustellen. Dadurch wird es möglich, bereits in frühen Planungsphasen Kostenprognosen zu erstellen, welche ähnlich genau sind wie der detaillierte Kostenvoranschlag. Dank der wesentlich besseren Transparenz können Kostenentwicklungen frühzeitig erkannt, aktiv gesteuert und jederzeit kontrolliert werden.

Damit die Elementmethode in der Praxis angewendet werden kann, hat das CRB neue Arbeitsmittel entwickelt und publiziert. Diese wurden von Ernst Boehlen, stv. Geschäftsführer des CRB, vorgestellt:

- Die *Baukostenanalyse BKA* (Schweizer Norm SN 506 502) ist die planungsorientierte Kostengliederung zur Auswertung von Bauprojekten nach Bauwerksteilen (Elementen). Durch diese Aufschlüsselung erhält der Anwender Kennwerte für künftige Projekte.

- Die *Baukostendaten* sind eine jährlich erscheinende Sammlung von Kostendaten für die Baukostenplanung. Neben Tabellen für die Wirtschaftlichkeitsberechnung, Baukostenindizes und Gebäudekosten nach Kubikmetern enthält dieses Buch vor allem eine grosse Zahl von fertigen Kennwerten für Bauwerksteile. Diese bilden die Basis

für detaillierte Kostenberechnungen nach der Elementmethode.

- Der *Leitfaden «Kostenplanung»* ist eine Einführung in die Elementmethode und erklärt die praktische Anwendung von BKA und Baukostendaten.

Im Anschluss an diese Vorstellung ging Dr. Walter Fischer, Leiter der juristischen Abteilung des SIA, auf einige standespolitische Überlegungen ein. Er betonte, dass das Bild der freischaffenden Architekten und Ingenieure durch teilweise geradezu spektakuläre Kostenüberschreitungen gelitten habe. Davon profitieren in erster Linie die Generalunternehmer, welche den Kostenvoranschlag garantieren. Es sei darum im Interesse der freischaffenden Planer, ihr Wissen im Bereich Kostenplanung zu erweitern und die neue Elementmethode möglichst schnell einzuführen.

Damit die Elementmethode in der Praxis allgemein angewendet werden kann, führen SIA und CRB ab Januar 1987 gemeinsam 2tägige Einführungskurse «Kostenplanung mit der Elementmethode» durch. Die ersten acht Kurse finden in Zürich, Bern, Basel, Chur, St. Gallen und Luzern statt. Informationen und Anmeldeunterlagen können beim SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01/201 1570, bezogen werden.

Preis

Ausstellungen Architekturpreis Beton 85

Der Preis wurde ex aequo verliehen an:

Wohn- und Geschäftshaus, Genève
Architekten: ASS Architectes SA, Le Lignon
Einfamilienhaus, Morbio Superiore
TI

Architekt Mario Botta, Lugano
Gymnastikhalle, Monte Carasso TI
Architekt Luigi Snozzi, Locarno

Ausserdem wurden drei Bauten mit einer «besonderen Erwähnung» ausgezeichnet:

Turmreservoir mit Aussichtsterrasse, Baden

Architekten: Burkard+Meier+Steiger, Baden

Werkhof Autobahn N9, Martigny
Architekten: J. Chabbey+M. Voilhat, A. Dalaloye, Martigny

Frauenschule Chur
Architekten: Obrist und Partner, St. Moritz und Bad Ragaz

Diese sechs Objekte wurden bereits an den Ingenieurschulen in Burgdorf, Muttenz, Luzern und Winterthur sowie an der Generalversammlung des BSA in Interlaken präsentiert.

Die nächsten Ausstellungen finden statt:

Informieren.

Reine Schurwolle. Die Naturfaser mit der Wollsiegel-Garantie.



Weckt Interesse: Der Rag-Fiesta. Präsentiert sich in 240 Farben (!), 7 Polhöhen, in fast jedem Wunschmass, aber immer in reiner Schurwolle. Wodurch sich Schönheit und üppiger Trittkomfort über Jahre erhalten. Dokumentation (Anruf genügt): 063-22 20 42, Ruckstuhl AG, Teppichfabrik, CH-4901 Langenthal, Telex 982 554 rag ch

rag

22.10.–5.11.1986 ETH-Zürich, Hönggerberg
11.11.–23.11.1986 EPF-Lausanne, Ecublens
26.11.–7.12.1986 Ingenieurschule Yverdon
Januar 1987 Ingenieurschule Genève
Weitere Informationen beim Veranstalter:
Verein Schweizerischer Zement-, Kalk- und Gips-Fabrikanten, Talstrasse 83, 8001 Zürich, Tel. 01/2115570

Kurse

Fortbildungskurs am ORL-Institut

Praxis der überörtlichen Raumplanung – Ideen und Taten?

Im Wintersemester 1986/87 führt das ORL-Institut einen Fortbildungskurs über die Praxis der überörtlichen Raumplanung durch. Anhand von Beispielen aus dem In- und Ausland wird die Auseinandersetzung mit aktuellen planerischen Problembündeln von direkt beteiligten Fachleuten dargestellt.

Die ausländischen Beispiele betreffen die grossstädtischen Räume Wien, Amsterdam und Frankfurt; die schweizerischen Beispiele die Räume Basel, Zürich und Mittelland.

Der Kurs richtet sich an Raumplaner und Fachleute, die mit der Raumplanung eng verbunden sind. Er wird an vier Kurstagen durchgeführt:

29. Oktober, 26. November 1986, 14. Januar, 11. Februar 1987

Es können auch einzelne Kurstage besucht werden. An jedem Kurstag werden zwei Beispiele erläutert und anschliessend im Plenum diskutiert.

Die Kurskosten betragen Fr. 50.– pro Kurstag. Die Anmeldeformulare erhalten Sie Mitte August 1986.

Die Kursleitung: Prof. Dr. Jakob Maurer, Hellmut Ringli, Sektionschef

Neuer Wettbewerb

International competition of ideas

Object: studies which contain revealing or innovating ideas for improving the living conditions of the homeless. Participants: architects belonging to the different National sections of the UIA and professionals who have original ideas on how to solve the problem of housing.

The wide range of proposals expected makes it necessary to establish the following areas:

– Section I: proposals critical of the actual concept of housing and

which offer new criteria

– Section II: solutions based on architectural considerations confined to specific geographical conditions and popular tradition

– Section III: solutions offering some essential technical innovation

– Section IV: solutions in which technological advances are applied to the problem of human habitation

– Section V: all those ideas not mentioned in the previous sections.

Documentation and presentation: written description of the proposal; graphic information

30.10.1986: Registration period and Enquiries

30.11.1986: Replies to Enquiries

14.3.1987: Presentation of the studies to National Sections

5.5.1987: Presentation of selected studies in Madrid (Spain)

8.5.1987: Round Table of experts in Madrid (Spain)

22.5.1987: Announcement of Results by Jury in Madrid (Spain)

17.7.1987: Presentation Book of Results in XVI Congress, Brighton (United Kingdom), and Exhibition of selected studies in XVI Congress, Brighton (United Kingdom).

Papers shall be sent to the corresponding National Section.

Awards: diploma of honour, five honourable mentions, scholarships, study tours and prizes offered by UIA sections.

Jury: President of the International Union of Architects Gueorgui Stoilor; 5 representatives of the UIA regions, representative of the Coopération "Neuf-Monde", representative of the World Federation of Scientific Workers.

Those interested should request registration by writing to the Organizing Committee of Cintus, Paseo de la Castellana 12, 28046 Madrid (Spain), indicating their name, address, professional qualification and National Section to which they belong. Registration will only be effective if the application is accompanied by a receipt or document substantiating payment of the Registration Fees: US\$ 50.

Registration Fees may be sent:

– by banker's order to the c/c no. 200-2973739 Cintus/UIA/España, Caja Cooperativa de Arquitectos, Plaza Nueva 5, 08008 Barcelona,

– by enclosing with the application a crossed cheque on behalf of: Certamen Internacional «Cintus», Paseo de la Castellana 12, 28046 Madrid.

All correspondence should be sent to the following address: Certamen internacional Cintus, Paseo de la Castellana 12, 28046 Madrid, España.

Unterlagen sind beim Generalsekretariat SIA, Selnaustrasse 16, Postfach, 8039 Zürich, erhältlich. Tel. 01/2011570.

Memorieren.

Ab sofort in Ihrem Kopf: Der RAG-Jaipur. High-Tech-Anmutung, erzielt auf Sisalbasis. High-Tech aber auch in Verarbeitung und Design, kurz: Schweizer Top-Qualität. Dokumentation (Anruf genügt): 063-22 20 42, Ruckstuhl AG, Teppichfabrik, CH-4901 Langenthal, Telex 982 554 rag ch

rag